

Pressemitteilung

AWSA: Zur Initiative des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalts Vergabegesetz zu überprüfen

Magdeburg, 12. November 2024

Das Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalts gehört auf den Prüfstand. Seit seiner letzten Novellierung ist das Gesetz noch lähmender, noch bürokratischer und noch wirtschaftsunfreundlicher geworden. Immer mehr Unternehmen beteiligen sich nicht mehr an den Ausschreibungen der öffentlichen Hand, denn der Aufwand übersteigt den wirtschaftlichen Nutzen. Das schadet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen. Denn für sie sind Ausschreibungen zu komplex, zu teuer und zu bürokratisch. Für die Kommunen und Landkreise hat das Gesetz erhebliche negative Folgen, denn sie bekommen weniger bis keine Angebote mehr und können notwendige Maßnahmen nicht mehr durchführen. Erhalten sie doch Angebote, ist der Aufwand für Prüfung und Abarbeitung unverhältnismäßig hoch.

„Das Landesvergabegesetz muss entschlackt werden. Und es muss vor allem der Lebenswirklichkeit von Unternehmen, Kommunen und Landkreisen angepasst werden. Alle Kriterien, die vergabefremd und wirtschaftsfeindlich sind, müssen gestrichen werden. Ein modernes Vergabegesetz orientiert sich an den Grundsätzen von Effizienz, einfachen Verfahren und dem wirtschaftlichen Umgang mit Steuergeldern. Aus diesem Grund begrüßen wir den Vorstoß des Wirtschaftsministeriums, das Vergabegesetz jetzt auf den Prüfstand zu stellen“, erklärt Jan Pasemann, Sprecher der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

„Wenn das Gesetz überprüft wird, ist auch der Vergabemindestlohn zu prüfen und abzuschaffen. Da es bereits einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn gibt und dieser in einem Gesetz geregelt ist, bedarf es keiner landeseigenen Regelung“, so Pasemann weiter.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de